

Dringlichkeitsantrag	Datum: 20.06.2018	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Andreas Herzog (für den Ortsbeirat Stadtmitte) Nichterteilung des Einvernehmens der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Rekonstruktion, Umbau und Erweiterung Silo 1, Neubau Parkhaus", Rostock, Am Strande 2d, Az.: 01431-17		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.06.2018	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
27.06.2018	Bürgerschaft	Entscheidung

- - zurückgezogen am 27. Juni 2018

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Einvernehmen der Gemeinde zum Antrag 2018/BV/3769 nicht zu erteilen.

Begründung Dringlichkeit:

Der Ortsbeirat Mitte schätzt das öffentliche Interesse an diesem Bauvorhaben sehr hoch ein, so dass er die Bürgerschaft bitten möchte sich mit dem Thema zu befassen. Am 26.06.2018 steht die Entscheidung zur Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde durch den Oberbürgermeister (BV2018/BV/3769) auf der Tagesordnung des Bau- und Planungsausschusses.

Sachverhalt:

Die vorgeschlagene Renovierung des Silo 1 wird ausdrücklich befürwortet. Der OBR Mitte spricht sich jedoch gegen das vorgesehen Parkdeck in der jetzigen Form aus. Dabei spielen sowohl die Gestaltung als auch die Größe des Parkdecks an dieser stadtbildprägenden exponierten Stelle im Denkmalschutzbereich des Stadthafens eine Rolle. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat das Ziel im Rahmen der BUGA-Bewerbung 2024 und der allgemeinen Belebung der Innenstadt einen touristisch attraktiven Stadthafen zu schaffen. Die Attraktivität des Standortes und des geplanten "Rostocker Ovals" wird durch die vorliegende Parkhausplanung in unmittelbarer Nähe zur Flaniermeile des Stadthafens empfindlich gestört.

Die jetzige Konzeption des Antrags sieht 81 PKW Stellplätze vor, die vornehmlich in 3 oberirdischen Parkdecks sowie einem kleinen unterirdischen Deck vorgesehen sind. Nach Stellplatzsatzung müssen aber lediglich 48 PKW-Stellplätze geschaffen werden. Damit sieht der vorliegende Bauantrag vor, an dieser Stelle mehr Stellplätze zu schaffen, als vor Ort sinnvoll sind. Daraus resultiert ein Parkdeck, das von den Bürgerinnen und Bürgern Rostocks als zu groß und unpassend für das gesamte, sensible Areal des Stadthafens wahrgenommen wird.

Im Zuge aller Bemühungen der Entwicklung des Stadthafens muss eine verträglichere Lösung gefunden werden. Der Antrag ist in der jetzigen Form abzulehnen. Das Einvernehmen der Gemeinde ist nicht herzustellen.

Der Ortsbeirat Stadtmitte schlägt vor, den Bauantrag zu überarbeiten und die benötigten Stellplätze auf einem hergerichteten, ebenerdigen Parkplatz mit Büschen und Bäumen zum Sichtschutz sowie ggf. einem größeren Tiefgaragendeck vorzusehen. Die Anzahl eventuell abzulösender PKW-Stellplätze könnte nach § 7 der Stellplatzsatzung vom 15. November 2017 durch ein qualifiziertes Mobilitätskonzept (z. B. Car-Sharing, Unterstützung der Fahrradnutzung) um bis zu 30% reduziert werden.

Andreas Herzog
Vorsitzender Ortsbeirat Stadtmitte